

Gestern traf ich Mitterwurzer. – Über Anatol. „Lassen Sie ihn doch sterben? Warum soll so ein Roué nicht sterben – ?“

4/12 Vorm. traf ich diesen Grf. A. Ich hatte leider nicht die Geistesgegenwart, die Sache gleich mit ihm abzumachen, sondern lavirte nur bei Gelegenheit. „Sie haben sich rasch Wiener Gewohnheiten angeeignet.“ Er ist ein boshafter Narr, that harmlos. – Ich ärgerte mich. – Er erklärte mich besuchen zu wollen.

Nm. Gusti (aus Graz) da. – Sie sagte, sie sehe kein Ende; entweder müßten Mz. und ich wieder zusammen sein – oder sie „würde gehen“ ... Ich sagte ihr: Ists nicht tragisch: ich bin ein guter Mensch und bin gezwungen Menschen leiden zu machen; ich habe die stärkste Tendenz zur Aufrichtigkeit und – muss lügen.

Sie blieb 2 Stunden, ich war nervös, wir weinten beide im Lauf der Unterhaltung. Ich fragte sie, ob sie jemanden liebe. – „Niemanden. – Mizi.“ Sie sagte es einfach, und rührend. –

Kälte. Mit Mz. Rh. im Concert. – Unter dem Eindruck der Aichelburg Büberei unverhältnism. gedrückt. – B. Quartett.

5/12 Nm. Mz. Rh. lang bei mir. – Carlth. Chilperich. – Kfh. –

6/12 S. Philh. – Mit Mz. Rh. bei Uns. –

7/12 Mit Mz. Rh. Abend. – Über ihre Theatercarrière. – Unüberwindl. Widerspruch. – Im Burgth. „letztes Ideal“ und „Romantische“. –

– Gusti Nm. bei mir, eifersüchtig für ihre Schwester auf die, die ich liebe. – – Traf Vorm. eine der Holitscher Mädeln, die klagte, dass sich Ebermann seit seinem Erfolg von Nini P. zurückziehe (Glück ohne Würde).

8/12 Heftige Nervosität. – Mz. Rh. bei Uns. – Das Gespräch über ihre Zukunft. Sie fühlt sich unglücklich zu Haus, will nicht weiter ihre schlecht bezahlten Singstunden geben. – Wenn sie hier bleibt (als Schausp.) kriegt sie nichts zu spielen, und außerdem muss sie doch zu Hause wohnen bleiben. – Sie dachte also doch offenbar ernstlich ans Weggehn. Ich erklär ihr: sie kann dann gleich auf Jahre weg – und ich trenne mich in diesem Fall lieber ganz von ihr, denn ich würde sie und mich mit Mißtraun und Eifersucht quälen und ich sei der Aufregung nicht gewachsen. – Beide kamen wir ins Schluchzen. –

Ich habe jetzt wieder den „Anatol“ (wegen Mitterwurzer) gelesen; war frappirt von dem unlebendigen Dialog. –

9/12 Mit Mz. Rh. bei Uns. – Mit Gusti abd. im silbernen Brunnen soupirt. Abspannung. –

10/12 Abend Mz. R. zu Hasterliks begleitet. – Bei Strisower's, wo mir Clara Loeb ihren neuen Stück-Plan erzählte und von ihrer Liebe zu